

Leiden / mit getrosten freudigen Muht verachten / und mit Paulo sprechen: Wir haben allenthalben Trübsal, aber wir ängsten uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht. Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen. Wir werden untergedrückt, aber wir kommen nicht um. Und tragen um allezeit das Sterben des HERRN IESU an unserm Leibe, auf daß auch das Leben des HERRN IESU an unserm Leibe offenbar werde, 2. Cor. IV, 8. 9. 10. Denn / wem kan der Welt Verachtung fräncken / wer da weiß / daß er für GOTTES Augen wehrt gehalten / und für allen heiligen Engeln hoch angesehen ist? wem äußerliche Verfolgung betrüben / der GOTT zum Schild / zum Schutz und Bestand hat? wem leiblich Armuth drücken / der reich in GOTT ist / und durchs Gebet den Schlüssel zu der Schatz-Kammer des Höchsten hat? wem verzagt machen / daß er von Menschen verlassen ist / da der HERR zu ihm gesagt: ich wil dich nicht verlassen, noch versäumen? Hebr. XIII, 5. Sind wir denn nicht die Auserwehlten GOTTES, Heiligen und Geliebten? Col. III, 12. die Liebsten GOTTES, und Beruffenen Heiligen, Rom. I, 7. seine theuren Söhne, und trauten Kinder, gegen die ihm sein Herze bricht, Jer. XXXI, 20. die Heiligen und Herlichen, (מַגְנִיפִים magnifici, excellentes, viri principes, summæque auctoritatis) an denen er alle sein Gefallen hat, Ps. XVI, 3. über die er sich freuet, wie sich ein Bräutigam freuet über der Braut, Jes. LXII, 5. die er wie ein Siegel auf seinen Arm, und auf seine Brust setzet, Cant. VIII, 6. eine schöne Crone in der Hand des HERRN, und ein königlicher

cher